

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2010 in der Schweiz

Claudia Müller und Bernard Volet



MÜLLER, C. & B. VOLET (2011): Rare and unusual records of breeding, migrating and wintering bird species in Switzerland, 2010. Ornithol. Beob. 108: 305–322.

Numerous observations of Ring Ouzels *Turdus torquatus* in winter 2009/10 indicated a possible overwintering in Switzerland. Many abundant breeding species recovered from the low in 2009. A pair of Golden Eagles *Aquila chrysaetos* bred for the second year in the Swiss Jura mountains. The number of breeding pairs of European Bee-eater *Merops apiaster* reached a new maximum in 2010 (34 breeding pairs in 8 colonies). For the first time in 21 years a Crested Lark *Galerida cristata* was found singing for over a month. In autumn an influx of Long-tailed Bushtits of the northern subspecies *Aegithalos caudatus caudatus* was noticed for the first time in Switzerland. The cold winter 2010/11 with a lot of snow in northern Europe provoked unusual influxes of Whooper Swans *Cygnus cygnus*, Tundra Swans *C. columbianus*, Bean Geese *Anser fabalis*, Greater White-fronted Geese *A. albifrons* and Roughlegs *Buteo lagopus*.

Claudia Müller und Bernard Volet, Schweizerische Vogelwarte, CH–6204 Sempach, E-Mail id@vogelwarte.ch

Die vorliegende Publikation setzt die all-jährliche Berichterstattung über die seltenen Brutvögel der Schweiz fort. Die Liste der im Kap. 2 behandelten Arten beschränkt sich auf Arten, die um die Jahrtausendwende einen Brutbestand von weniger als 50 Paaren aufwiesen und einige weitere ausgewählte Arten. Grundsätzlich sind nur Brutnachweise berücksichtigt, bei einigen Arten zusätzlich auch begründete Hinweise auf Bruten. Bei Arten, die in den letzten Jahren regelmässig in der Schweiz brüteten, führen wir zum Vergleich der Angaben von 2010 jeweils das Mittel der Jahre 2005–2009 an. Es handelt sich dabei um die mittlere Anzahl Bruten, Brutpaare, Nester oder Bruthinweise.

Im Kap. 3 werden Beobachtungen ungewöhnlicher Gastvogelarten wiedergegeben. Als Vergleich wird jeweils die Summe der Ortspentadenmaxima (SOPM) von 2010 dem Mittel der SOPM 2005–2009 gegenübergestellt. Dabei wird für jeden Ort, das heisst in unserem Fall für jedes Kilometerquadrat, der Höchstwert jeder Pentade ermittelt. Durch das Summieren dieser Höchstwerte erhalten wir die SOPM. Die SOPM wurde ausschliesslich basierend auf den standardisiert erhobenen Daten des Ornithologischen Informationsdienstes der Schweizerischen Vogelwarte (ID-Datenbank; Zbinden & Schmid 1995) und nur für das Schweizer Territorium errechnet. Es ist also möglich, dass die SOPM null ist, obwohl es

tatsächlich Beobachtungen gibt. Generell werden in diesem Teil nur Arten berücksichtigt, bei welchen der Mittelwert der SOPM der letzten 5 Jahren unter 30 liegt und die nicht, oder nur teilweise, einer Protokollpflicht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission (SAK) unterliegen. Einflüge und andere zeitlich, örtlich oder zahlenmässig aus dem Rahmen fallende Beobachtungen von Gastvögeln sind im Kap. 3 erwähnt.

Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Angaben aus dem Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, ergänzt durch Beobachtungsdaten der Centrale ornithologique romande und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee (OAB). Folgende Abkürzungen werden verwendet: GEG = Groupe d'Etude et de Gestion de la Grande Caricaie; SOPM = Summe der Ortspentadenmaxima; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen; BP = Brutpaar; 1.KJ = 1. Kalenderjahr; 2.KJ = 2. Kalenderjahr; ad. = adult; Ind. = Individuum. Aus Rücksicht auf seltene Brutvogelarten wird z.T. auf genaue Ortsangaben verzichtet.

Dank. Ein herzlicher Dank geht an die Feldornithologinnen und Feldornithologen, die uns mit der Erfassung und Übermittlung ihrer Beobachtungsdaten diese Zusammenstellung ermöglicht haben. Diese Meldungen tragen substanziell zur Überwachung der schweizerischen Avifauna bei. Besonders wertvoll ist die gute Zusammenarbeit mit der Centrale ornithologique romande, vielen regionalen und lokalen Arbeitsgruppen sowie der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee, denen wir an dieser Stelle herzlich danken. Den Fotoautoren danken wir für das Zurverfügungstellen ihrer Aufnahmen. Wir danken ebenfalls Guido Häfliger für das Anfertigen der Karten sowie Bertrand Posse, Hans Schmid und Niklaus Zbinden für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

1. Wetterverlauf und wichtige ornithologische Ereignisse

Chronique météorologique et événements marquants

Wie im Vorjahr waren die Monate Januar und Februar 2010 kälter als im langjährigen Mittel. Ein markantes Ereignis am Winterende war das ungewöhnliche Auftreten zahlreicher Ringdrosseln *Turdus torquatus*. Anfang März provozierte eine Bisenlage, begleitet von Schnee-

fällen, einen Zugstau und Fluchten Richtung SW, besonders beim Kiebitz *Vanellus vanellus*, beim Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*, bei der Feldlerche *Alauda arvensis* und bei der Singdrossel *Turdus philomelos*.

Der Frühling war in der Folge kontrastreich, mit einem sehr sonnigen und warmen April, gefolgt von einem vor allem in der ersten Hälfte sehr regnerischen Mai und einem generell warmen Juni mit einigen trüben Perioden. Wie in den Vorjahren erkundeten Gänsegeier *Gyps fulvus* das Land. Die Brutbedingungen schienen im Allgemeinen günstig und die im 2009 registrierten Verluste, bedingt durch den harten Winter 2008/09, konnten zum Teil kompensiert werden. Nicht weniger als 21 im Monitoring Häufige Brutvögel überwachte Arten zeigten im Vergleich zum Vorjahr eine signifikante Zunahme. Unter den selteneren Brutvögeln waren eine erneute Brut des Steinadlers *Aquila chrysaetos* im Schweizer Jura und eine neue Rekordzahl von Bienenfresserbruten *Merops apiaster* bemerkenswert. Die Präsenz einer singenden Haubenlerche *Galerida cristata* in Graubünden während mehr als eines Monats war ebenfalls aussergewöhnlich.

Der Monat Juli war der wärmste seit 1864, der August hingegen grau und regnerisch. September und Oktober blieben im Grossen und Ganzen kühl. Mehrere Beobachtungen von Eiderenten *Somateria mollissima* an ungewohnten Orten zeugten von einem bescheidenen Einflug der Art. Einige Spornammern *Calcarius lapponicus* erreichten die Schweiz ab Ende September, im Rahmen einer in ganz Westeuropa bemerkten frühen Invasion. Das Ereignis des Herbstes war ein massiver und nie zuvor beobachteter Einflug von Schwanzmeisen mit Merkmalen der nordischen Unterart *Aegithalos caudatus caudatus* ab Ende Oktober. Trompetergimpel *Pyrhula pyrrhula* wurden ebenfalls wieder in grosser Zahl beobachtet.

Der November begann mild, aber am 12. fegte der Sturm «Carmen» mit kräftigen Winden über das Land: In den Alpen wurden Windgeschwindigkeiten von bis zu 150 km/h erreicht. Ende Monat erreichten uns Polarwinde und Schneefälle bis in die Niederungen. Ein früher Frost und ein sehr kalter und schneereicher Dezember in Nordeuropa provozierten eine Flucht

zahlreicher Arten Richtung SW. Singschwäne *Cygnus cygnus*, Zwergschwäne *Cygnus columbianus*, Saatgänse *Anser fabalis*, Blässgänse *Anser albifrons* und Raufussbussarde *Buteo lagopus* zeigten die bemerkenswertesten Einflüge. Fluchtbewegungen von Kranichen *Grus grus* waren auch noch im Dezember sehr ausgeprägt, gefolgt von einem kurzen Winteraufenthalt von 1–2 Ind. Bei den seltenen Überwinterern notierte man den inzwischen altbekannten Schwarzstorch *Ciconia nigra*, zwei Seidenreiher *Egretta garzetta* und mehrere Rohrweihen *Circus aeruginosus*.

2. Seltene und bemerkenswerte Brutnachweise und Bruthinweise

Preuves ou indices de reproduction remarquables

Graugans *Anser anser*

Der Brutbestand stabilisierte sich auf dem Niveau der beiden Vorjahre, es wurden 35 Familien an 11 Orten gemeldet (Mittel 2005–2009: 27 Bruten an 7 Orten). Die Ausbreitung in der Region AG/LU/ZH ging weiter voran, erstmals wurde je eine Familie in der Luzerner Bucht des Vierwaldstättersees (A. Borgula, R. Baumann) und im Frauenwinkel SZ am Zürichsee (S. Stricker, M. Käch) beobachtet.

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

Der Brutbestand blieb stabil, es gab 3 Brutpaare an 3 Orten in der Region Basel (Mittel 2005–2009: 2 Bruten an 2 Orten). Erstmals wurde je eine Familie bei Binningen BL (Ö. Akeret) und eine an der Birmündung in Birsfelden BL (G. Preiswerk) gesichtet. In der Grün 80 bei Münchenstein BL (div. Beobachter) zog ein Paar nach einer Erstbrut im April im September noch eine zweite Brut auf, hier kam es im fünften aufeinanderfolgenden Jahr zu Bruten.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

Nach einem Maximum von 25 sicheren Brutnachweisen 2004 ist der Brutbestand rückläufig. Es wurden 5 Familien an 4 Orten gemeldet (Mittel 2005–2009: 11 Bruten an 8 Orten). Neben 2 Familien am Greifensee ZH (P. Franke, P. J. Brändli, E. Grether u.a.) und einer am Eglisauer Stau ZH (F. Sigg) wurden erstmals Familien in Nottwil LU (S. Wandeler) und im Marais de Dampheux JU (M. Rebetez, J.-M. Gisiger u.a.) gemeldet.

Mandarinente *Aix galericulata*

9 Bruten wurden an 9 Orten festgestellt (Mittel 2005–2009: 6 Bruten an 6 Orten). Erstmals wurden Familien in der Vogelraupfi an der Aare

Abb. 1. Graugans-Familie *Anser anser*. Flachsee Unterlunkhofen AG, 11. April 2010. M. Trachsel. – *Family of Greylag Goose Anser anser*. Flachsee Unterlunkhofen (canton of Aargau), 11 April 2010.





Abb. 2. Schnatterenten-Familie *Anas strepera*. Klingnauer Stausee AG, 17. Juni 2010. M. Trachsel. – Family of Gadwall *Anas strepera*. Klingnau (canton of Aargau), 17 June 2010.

bei Bannwil BE (T. Lüthi), an der Wyna bei Beromünster LU (D. Bühlmann), am Werenbach bei Zürich (J. Hegelbach) und an der Jona bei Rüti ZH (G. Kohlas) beobachtet.

Schnatterente *Anas strepera*

Sechs Brutnachweise gelangen an drei Orten (Mittel 2005–2009: 9 Bruten an 3 Orten). Neben einer Familie am Flachsee Unterlunkhofen AG (A. Huber, G. Vonwil) und vier Familien am Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann u.a.) wurde erstmals seit 2007 wieder eine Familie in der Grande Carrière beobachtet, bei Chevroux VD (P. Rapin).

Kolbenente *Netta rufina*

Der Brutbestand nahm weiter zu, 208 Bruten wurden von 57 Orten gemeldet (Mittel 2005–2009: 170 Bruten an 43 Orten). In der Verbreitung wurden ebenfalls Lücken geschlossen. Von folgenden Orten wurden erstmals sichere Bruten gemeldet: am Genfersee zwei Familien und ein Gelege in Les Crenées bei Mies VD (H. du Plessix), am Bielersee eine Mischfamilie mit einem Stockenten-♀ bei Le Landeron NE (C. Jaberger), zwei Familien bei Lüscherz BE (D. Saluz) und eine bei Täuffelen BE (M. Gigon), ein Junges an der Reuss bei Ebikon

LU (A. Borgula) und eine Familie am Rhein bei Buchberg SH (D. Kronauer).

Tafelente *Aythya ferina*

6 Familien wurden von 3 Orten gemeldet (Mittel 2005–2009: 6 Bruten an 4 Orten): eine Familie bei Wädenswil ZH (K. & L. Felix), vier Familien bei Rapperswil-Jona SG (K. Anderegg u.a.) und eine Familie auf dem Heidsee, Lenzerheide, Vaz/Obervaz GR (J. Jelen, E. Christen).

Reiherente *Aythya fuligula*

Es wurden 200 Bruten an 56 Orten gemeldet (Mittel 2005–2009: 170 Bruten an 51 Orten). Erstmals wurden an folgenden Orten Bruten festgestellt: am Canal de Stockalper bei Vouvré VS (N. Jordan), am Lac de Derborence bei Conthey VS (R. Slooves), am Genfersee zwischen Villeneuve VD und Montreux VD (J. Serex) und in der Stansstadter Bucht NW des Vierwaldstättersees (V. Bütler). Nach einem starken Anstieg zwischen 1980 und 2000 hat sich der Bestand seither bei etwa 170 Bruten eingependelt. Ein Grossteil der potenziellen Brutgewässer in den Niederungen und in den Alpen ist nun wohl besiedelt (s. auch Verbreitungskarte in Volet & Gerber 2009).

Eiderente *Somateria mollissima*

Am Fanel BE bebrütete ein unverpaartes ♀ unbefruchtete Eier (P. Rapin u.a.). Bei Rapperswil-Jona SG wurden zwei jungeführende ♀ beobachtet, das eine mit fünf, das andere mit zwei Jungen (K. Anderegg u.a.). Dies sind die Brutnachweise Nr. 26–28 für die Schweiz.

Rebhuhn *Perdix perdix*

Im Rahmen eines Wiederansiedlungsprojekts in zwei stark aufgewerteten Kulturlandschaften sind seit 1998 im Klettgau SH und seit 2004 in der Champagne genevoise GE Rebhühner ausgesetzt worden.

Im Kanton Genf, wo die Aussetzungen seit 2008 verstärkt erfolgen, wurden 14–17 Paare beobachtet. Nur 3–4 Paare brüteten erfolgreich.

Im Klettgau wurde für 2008–2011 mit dem Kanton ein Aussetzungsmoratorium vereinbart. Der Bestand wurde auf 1–3 Paare geschätzt, wovon sicher ein Paar brütete (M. Lanz).

Einige Beobachtungen stammten von Gebieten ausserhalb der bekannten Schaffhauser Brutgebiete.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Zwei Bruten wurden entdeckt (Mittel 2005–2010: 2 Bruten an einem Ort): am 22. 7. eine Familie mit zwei etwa 10-tägigen Jungen und am 12. 8. noch ein gefüttertes Junges in der Grande Cariçaie bei Forel FR (P. Rapin) und ebenfalls am 22. 7. eine Familie mit einem Jungen am Bodensee bei Arbon TG (S. Trösch).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Der Brutbestand nahm mit 560 Nestern in 7 Kolonien wiederum leicht zu (Abb. 3), im Vorjahr waren 547 Nester in 6 Kolonien gezählt worden. Erstmals brüteten etwa 5 Paare am Sempachersee LU (V. Keller, H. Bachmann). In der ältesten Kolonie am Fanel BE/NE nahm der Bestand leicht ab (M. Antoniazza u.a.), die Kolonie bei Champ-Pittet VD verzeichnete

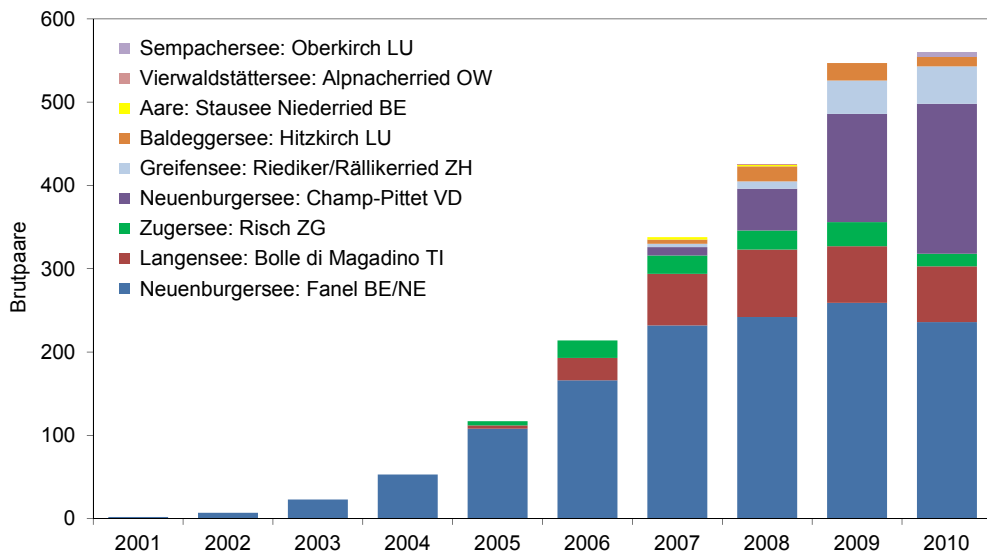


Abb. 3. Brutbestand des Kormorans *Phalacrocorax carbo* in den Schweizer Kolonien seit der Ansiedlung im Jahr 2001. – Number of breeding pairs of the Great Cormorant *Phalacrocorax carbo* in the Swiss colonies since the first brood in 2001.

demgegenüber eine grössere Zunahme (M. Antoniazza, M. & J.-C. Muriset).

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Am Südufer des Neuenburgersees brachte eine Brut mindestens einen Flügglings hervor (M. Zimmerli), während eine zweite nicht erfolgreich war (P. Rapin, M. Zimmerli). Von 2005 bis 2010 gab es im Mittel 3 Bruten an einem Ort.

Steinadler *Aquila chrysaetos*

Wie im Vorjahr zog ein Paar im Schweizer Jura erfolgreich einen Jungvogel auf (div. Beobachter).

Bartgeier *Gypaetus barbatus*

Drei von vier bekannten Paaren in der Schweiz unternahmen einen Brutversuch. Im Wallis schlüpfte ein Jungvogel, Mitte April wurde die Brut jedoch abgebrochen (F. Biollaz). Im Engadin brüteten zwei der drei Paare und brachten Mitte Juli je einen Jungvogel zum Ausfliegen (D. Jenny). Erstmals wurden in den Schweizer Nordalpen Bartgeier ausgesetzt: Mitte Juni wurden durch die Stiftung Pro Bartgeier im Calfeisental SG drei Jungvögel freigelassen.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

An folgenden Orten wurden Sänger festgestellt: 20. 4. und 28. 4. an einem Ort am Südufer des Neuenburgersees (A. Gander, M. Zimmerli GEG), 17. 5. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 27./28. 5., 3./10. 6. bei Altstätten SG (G. Sieber).

Wachtelkönig *Crex crex*

Im Rahmen des Artenförderungsprogrammes des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz wurden 15 besetzte Plätze mit Gesang festgestellt (Mittel 2005–2009: 19 Plätze mit Gesang). 8 Sänger blieben während mindestens 5 Tagen stationär. Eine sichere Brut wurde bei Tujetsch GR gefunden (E. Inderwildi, R. Müller, V. Martin, G. Monn).

Bekassine *Gallinago gallinago*

Es gab keine Hinweise auf Balzaktivitäten.

Grosser Brachvogel *Numenius arquata*

Keine Bruthinweise. Im Frauenwinkel SZ wurden im März und April mehrmals Individuen beobachtet, diese zeigten allerdings weder Reviermarkierungsflüge oder Rufe noch Reaktionen auf durchziehende Milane (E. Grether).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

In der Lachmöwenkolonie auf der Kiesinsel in Rapperswil-Jona SG brütete ein Paar. Drei Junge schlüpften, alle kamen aber vor dem Ausfliegen um (K. Anderegg). Mittel 2005–2009: 3 Bruten an 2 Orten.

Lachmöwe *Larus ridibundus*

In 10 Kolonien wurden 985 Brutpaare gezählt (Mittel 2005–2009: 880 BP in 14 Kolonien). Im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr gab es am Fanel BE/NE keine Bruten, dafür wuchs die Kolonie auf den Inseln bei Vaumarcus NE am Nordufer des Neuenburgersees weiter an, von 422 im Vorjahr auf 500 BP (M. Antoniazza, H. Joly, F. Schneider, F. Fragnière). In der zweitgrössten Kolonie bei Rapperswil-Jona SG wurden 245 BP gezählt (K. Anderegg, E. Grether). Der Bestand in den anderen Kolonien war mehr oder weniger stabil. Im Kaltbrunner Riet SG wurden wie schon 2007 und 2008 erneut keine Brutaktivitäten festgestellt (K. Robin). Die Sandbank bei Bellerive VD, die an der Einmündung der Broye in den Murtensee vor einigen Jahren durch ein Hochwasser entstanden war und 2007 und 2009 von der Lachmöwe für Brutaktivitäten genutzt wurde, wurde durch den Wellenschlag bei starker Bise wieder abgetragen (P. Rapin u.a.). Sonst gab es keine Neugründungen oder Aufgaben von Kolonien.

Sturmmöwe *Larus canus*

In der Lachmöwenkolonie in Vaumarcus NE hatten 2 Brutpaare je 3 Eier. Das eine Gelege wurde verlassen, aus der anderen Brut flogen

2 Junge aus (M. Antoniazza, H. Joly, F. Schneider, F. Frangnière).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Zum fünften aufeinanderfolgenden Mal fand am Fanel NE eine Mischbrut eines ♀ mit einem Mittelmeermöwen-♂ statt, drei Junge schlüpften aus und 2 wurden flügge (M. Antoniazza, P. Rapin, B. Monnier).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Es wurden 1026 Bruten von 29 Orten gemeldet (Mittel 2005–2009: 854 Bruten an 27 Orten), der Bestand wuchs damit weiter an (Abb. 4). Kolonien mit 10 Brutpaaren und mehr gab es am Fanel BE/NE (607 BP, M. Antoniazza, J. Hassler, P. Mosimann-Kampe, B. Monnier, P. Rapin), auf 2 benachbarten Inseln bei Châble-Perron VD (224 BP, M. Antoniazza), auf der Insel in Champ-Pittet VD (53 BP, M. Antoniazza), am Flachsee Unterlunkhofen AG (42 BP, A. Huber) und im Reussdelta UR (36 BP, H.

Schmid, K. Colombo, H. Zieri). Alle diese Kolonien mit Ausnahme jener des Fanel zeigten eine Zunahme.

Erstmals Einzelbruten gemeldet wurden bei Avry-devant-Pont FR am Lac de la Gruyère (J. Gremaud), bei Birsfelden BL am Rhein (die erste Baselbieter Brut, G. Preiswerk), bei Walenstadt SG (die erste Brut am Walensee und erste erfolgreiche Brut im Kanton St. Gallen, A. Good) und bei Münsterlingen TG am Bodensee (S. Werner). An folgenden Orten wurden Gebäudebruten gefunden: Yverdon VD (2 Bruten auf 2 Gebäuden, P. Rapin u.a.), Neuenburg (11 Bruten auf 8 Gebäuden, starke Zunahme, P. Rapin u.a.), Luzern (1 Brut auf 1 Gebäude, A. Borgula).

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

Der Brutbestand war mit 611 Brutpaaren in 18 Kolonien etwas tiefer als im Vorjahr (633 BP), zeigte aber in den letzten 20 Jahren eine stetige Zunahme (Mittel 2005–2009: 537 BP in 19 Kolonien). In der mit 179 BP grössten Kolonie

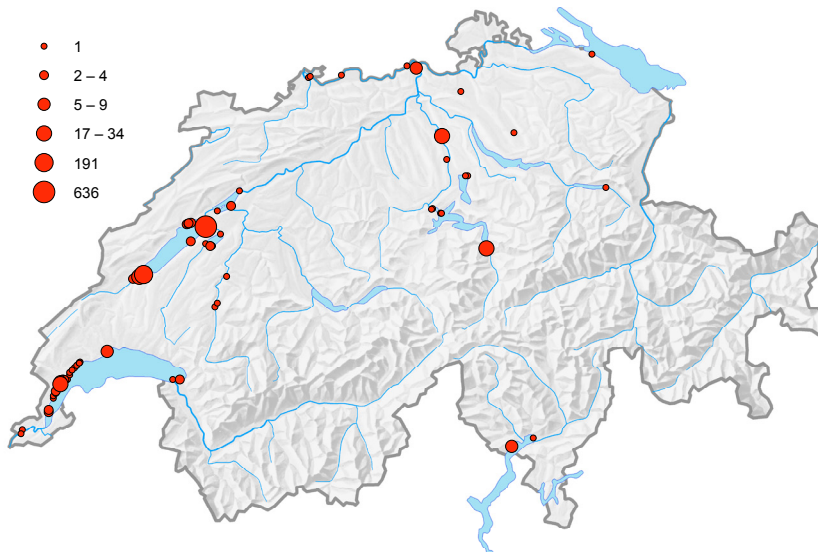


Abb. 4. Brutorte der Mittelmeermöwe *Larus michahellis* in der Schweiz von 2008 bis 2010. Die Punktgrösse gibt die mittlere Koloniegrösse von 2008 bis 2010 an. – *Breeding sites of the Yellow-legged Gull *Larus michahellis* in Switzerland between 2008 and 2010. Dot sizes indicate the mean colony size from 2008 to 2010.*

auf den Inseln von Vaumarcus NE (M. Antoniazza u.a.) war der Bruterfolg mit etwa 30 Flügglingen schlecht, vermutlich aufgrund des Kälteeinbruchs Mitte Juni. Auf den Plattformen von Salavaux VD (49 BP, P. Rapin) und Sugiez FR (26 BP, M. Beaud u.a.) war der Bruterfolg mittel bis gut, es gab viele Ersatzbruten nach dem Kälteeinbruch im Juni. Auf den Plattformen des Fanel BE (70 BP) kam es vermutlich wegen des schlechten Wetters sogar zu einem Totalausfall (J. Hassler, P. Mosimann-Kampe). Auf der Insel von Faoug FR gab es keine Ansiedlung (P. Rapin). Im zweiten Jahr nach der Erstbesiedlung wuchs die Kolonie in Pointe-à-la-Bise GE von 6 auf 13 BP (D. Landenbergue). In den Grangettes VD (30 BP) kam es durch Rabenkrähenprädation zu einem Totalausfall (O. Epars, D. Landenbergue). Am Lengwiler Weiher TG wurde mit 91 BP eine neue Rekordzahl erreicht, mit 85 flüggen Jungen war der Bruterfolg gut (D. Bruderer). In Romanshorn TG (32 BP, D. Bruderer) und am Zürichsee kamen nur wenige Junge auf (Nuolenerried SZ 7 BP, L. Hüppin, Rapperswil-Jona SG 17 BP, K. Anderegg, E. Grether). Am Pfäffikersee ZH (7 BP, W. Hunkeler) und Greifensee ZH (37 BP, P. J. Brändli, H.-U. Dössegger, H. Hächler) war der Bruterfolg mit 1,5–2 Flügglingen pro BP sehr gut. In den kleineren Kolonien entsprach der Brutbestand etwa jenem der Vorjahre.

Zwergohreule *Otus scops*

Im Wallis wurden 8 Brutpaare, davon 4 im Oberwallis, und 5 vermutlich nicht verpaarte temporäre Sänger, davon 2 im Oberwallis, gefunden. Mindestens 3 Brutpaare zogen erfolgreich Junge auf. Der Bestand war gegenüber den Vorjahren stabil (A. Sierro u.a.). Im Tessin wurden 4 Paare und 2 Sänger gefunden (R. Lardelli u.a.). An folgenden Orten ausserhalb der traditionellen Brutgebiete wurden Sänger festgestellt: 5./6. 5. Kanderdelta bei Spiez BE (M. Wettstein, A. Zurbrügg, M. Hammel), 18. 6. Lützelflüh BE (S. Hohl), 11. 6. Wauwilermoos LU (V. Keller, N. Zbinden), 25./30. 5. Hettlingen ZH (S. Walthert).

Fahlsegler *Apus pallidus*

In der Kolonie in Locarno TI wurden 30 besetzte Nischen gezählt, ein neuer Höchstwert seit der Entdeckung der Kolonie im Jahre 1987 (Mittel 2005–2009: 16 BP, R. Lardelli).

Bienenfresser *Merops apiaster*

Mit 34 sicheren Bruten oder Fällen von begründetem Brutverdacht in 8 Kolonien wurde ein neuer Rekordwert erreicht (Mittel 2005–2009: 23 BP in 7 Kolonien). Erstmals gelang



Abb. 5. Fahlsegler *Apus pallidus*. Locarno TI, 4. Juli 2009. P. Donini. – *Pallid Swift* *Apus pallidus*. Locarno (Ticino), 4 July 2009.

Abb. 6. Flügge Blau-
merle *Monticola so-
litaris*. Chamoson
VS, 11. Juni 2010.
C. Plummer. –
*Fledged Blue Rock
Thrush Monticola
solitarius. Chamoson
(Valais), 11 June
2010.*



ein Brutnachweis im Kanton Schaffhausen (S. Trösch, M. Roost, S. Werner), im Kanton Genf wurden eine (C. Ruchet u.a.), im Kanton Waadt zwei (P. Patthey, J.-C. Muriset) und im Kanton Wallis eine Kolonie (B. Posse, J. Savioz u.a.) neu entdeckt. Wiederum beherbergte Penthaz VD mit 17 BP die grösste Kolonie des Landes (P. Vogel, R. Wassmer). Zwei weitere Kolonien befanden sich in den Kantonen Aargau und Wallis.

Weissrückenspecht *Dendrocopos leucotos*

Je eine erfolgreiche Brut im Churer Rheintal und im Prättigau. Eine weitere Brut im Prättigau scheiterte im frühen Nestlingsstadium (U. Bühler). 32.–34. Brutnachweis in der Schweiz. Im St. Galler Rheintal wurde ein balzendes Paar beobachtet (J. Duplain).

Haubenlerche *Galerida cristata*

Erstmals seit den letzten Brutzeitnachweisen im Jahr 1989 des Vorkommens in Basel wurde in der Schweiz wieder ein über längere Zeit revieranzeigendes Ind. gefunden! 11.–29. 4. und 9./17. 5. 1 Sänger in der Bündner Herrschaft GR (R. Kunz u.a., s. auch Wassmer & Haag 2011).

Brachpieper *Anthus campestris*

In der vierten Saison seit 2002 wurde am Munt la Schera GR auf 2460 m ü.M. revieranzeigendes Verhalten festgestellt, 29. 6./1. 7. 1–2 Sänger, am 20. 7. 2 warnende Ind. (R. Wüst-Graf, M. Rudin).

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia s. svecica*

Erstmals wurde ein Revier in den Glarner Alpen gefunden (P. Becker). Daneben eine Brut mit mindestens 3 Jungen in den Walliser Alpen (P. Häring), ein Paar in den Bündner Alpen (M. & F. Suter), 1 Revier in den Berner Alpen (A. Niffeler), 1 Revier in den Walliser Alpen (M. Hammel) und 4 Reviere in den Tessiner Alpen (G. Marcolli, M. Rogg, F. Chierici, F. Borleis-Dreier).

Blaumerle *Monticola solitarius*

Ausserhalb des Tessins 3 Reviere, davon ein Brutnachweis, am bekannten Brutplatz bei Chamoson VS (div. Beobachter) und zum zweiten Mal seit der Entdeckung dieses Brutplatzes 2001 ein weiteres Revier im Wallis (M. Zimmerli).

Seidensänger *Cettia cetti*

In den Bolle di Magadino TI wurde die Art am 3./27. 3. und 3./24./26. 4. beobachtet (P. Teichert, M. Thoma, M. Viganò).

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

Mindestens eine sichere Brut und 3 weitere Sänger an einem Ort im Puschlav GR (div. Beobachter). Mittel 2005–2009: 3 Reviere an 3 Orten.

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

4 Reviere, davon eine sichere Brut, in den bekannten Brutgebieten im Tessin (R. Lardelli u.a.) und 3 Reviere im Bergell GR (R. Roganti).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Am Südufer des Neuenburgersees inkl. Fanel NE/BE wurden 31 Paare kartiert (GEG, J. Hassler, P. Mosimann-Kampe, Mittel 2005–2009: 42 Brutpaare). Die Kartierung des Heidewegs BE ergab 2 Brutpaare (P. Mosimann-Kampe, Mittel 2005–2009: 5 Brutpaare). Damit nahm der Bestand gegenüber dem schwachen Vorjahr wieder etwas zu.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

In den ehemaligen Brutgebieten in der Nordwestschweiz gab es nur eine Beobachtung eines Individuums am 24. 4. (S. Keller), wobei es keine Hinweise auf Brutaktivitäten gab. Durchzugsmeldungen siehe S. 320.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Es wurden 24 mögliche, wahrscheinliche oder sichere Bruten gemeldet (in der Statistik wurden nur Meldungen nach dem 20. Mai berücksichtigt), was über dem Mittel der letzten Jahre liegt (2005–2010: 16 mögliche, wahrscheinliche oder sichere Bruten).

VD Le Chenit: 28. 6. 1 ausgefärbter Sänger (C. Guex).

NE Les Brenets: 12./15./19./20. 6. 1 ausge-

färbter Sänger (div. Beobachter).

BE Fanel: 20. 6. 1 Sänger (M. Zimmerli).

VS Nendaz: 6. 6. 1 Ind. (R. Rauber); Ritzingen: 18. 6. 1 Sänger und 1 ♀-farbiges Ind. (M. Kestenholz); Gluringen: 26. 5./7. 6. je 1 Ind., 21. 6. 1 balzendes Paar (H. Wirthner); Reckingen: 9. 6. 1 unausgefärbter Sänger (F. Schneider); Münster: 22. 6. 1 Sänger (A. Jacot); Geschinen: 31. 5.–19. 7. bis zu 5 Sänger, darunter 1 ausgefärbter und 1 unausgefärbter, am 14. 7. 1 futtertragendes Ind. (D. Riederer u.a.); Oberwald: 9. 6. 1 Sänger (F. Schneider).

TI Bedretto: 3. 6. 1 Sänger (L. Juriatti).

UR Realp: 7./11. 7. 1 Ind., 9. 7. 1 Paar (G. Fischer, S. Bertschart, F. Hefti); Spiringen: 4./5./6. 6. 1 Sänger (T. Weber, F. Bucher).

ZH Steinmaurer/Dielsdorfer Ried: 28. 5. 1 unausgefärbter Sänger (J. Landolt); Hirzel: 28. 5.–28. 6. 2 Ind., sichere Brut (K. & L. Felix); Uster: 10. 6. 1 Sänger (A. Weiss).

GR Tujetsch: 18. 6. 2 Ind. (G. Monn).

SZ Einsiedeln: 5./6. 6. 1 Paar (A. Weiss, B. Weber).

SG Kaltbrunner Riet: 17. 5.–17. 7. 2 Ind., sichere Brut (K. & L. Felix); Balgach: 6. 6. 1 unausgefärbter Sänger (P. Knaus).

3. Besondere Beobachtungen*Observations particulières***Seidenreiher *Egretta garzetta***

Wintermeldungen: Im dritten aufeinanderfolgenden Jahr überwinterte ein Ind. am Klingnauer Stausee AG (div. Beobachter) und ein anderes Ind. in Zug (B. Walser, D. Kronauer u.a.). Zwei andere isolierte Beobachtungen vom Winter 2010/11: 13. 12. 1 Ind. Eiken AG (H. Huber), 21. 1. 1 Ind. Castel San Pietro TI (G. Mangili).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Wintermeldungen: elfte Überwinterung seit 1997/98 in der Region des Greifensees ZH zwischen dem 8. 10. 2010 und dem 10. 3. 2011 (P. Franke, A.-M. Trösch u.a.). Im Gegensatz



Abb. 7. Seidenreier *Egretta garzetta*. Zug, 21. November 2010. B. Walser. – Little Egret *Egretta garzetta*. Zug, 21 November 2010.

zum Vorwinter blieb es bei diesen Winterbeobachtungen an diesem Ort.

Löffler *Platalea leucorodia*

SOPM: 4 (Mittel 2005–2009: 13).

22.–23. 4. 1 Ind. Neeracherried ZH (Naturschutzzentrum Neeracherried, A. Weiss, P. Donini), 25. 4. 1 Ind. Ermatinger Becken TG (H. Jacoby), 19. 6. 1 Ind. Hagneck BE (D. Landenbergue, W. Strahm), 25. 9. 1 Ind. Schmerikon SG (A. & H. Anderegg), 26.–27. 9. 1 Ind. Yverdon VD (M. Bally, A. Dufaux u.a.), 29. 10. 1 Ind. Dielsdorf ZH (D. Kleiner).

Gänsegeier *Gyps fulvus*

SOPM: 76 (Mittel 2005–2009: 25).

Nach vier Märzmeldungen (Wassmer & Haag 2011) zählte man 7 Beobachtungen von

je 1–2 Ind. zwischen dem 18. 4. und dem 11. 5. Die Art zeigte sich dann regelmässiger und in grösserer Zahl zwischen dem 22. 5. und dem 16. 7., speziell im Juni. Die Maximalzahl von 21 Ind. wurde am 6. 6. oberhalb von Erlenbach im Simmental BE registriert (H. Batzli). Einzelne Beobachtungen gab es anschliessend noch im August (5 Meldungen), im September (7 Meldungen) und im Oktober (2 Meldungen in Wassmer & Haag 2011). Die grosse Mehrheit der Nachweise gelang auf der Alpennordseite und im Westen der westlichen Zentralalpen.

Schlangennadler *Circaetus gallicus*

SOPM: 76 (Mittel 2005–2009: 22).

Zahlreiche Beobachtungen im Wallis zwischen dem 18. 4. und dem 22. 9., hauptsächlich in der Region Leuk. Ausserhalb des Wallis wurden total 20 Ind. in neun Kantonen nachgewiesen (Wassmer & Haag 2011). Wie beim Gänsegeier stellt man seit 2005 bei der beobachteten Zahl in der Schweiz eine deutliche Zunahme fest.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Wintermeldungen: Eine mögliche Überwinterung am Obersee SZ/SG aufgrund regelmässiger Beobachtungen eines Ind. vom 6. 12.–8. 2. (A. Täschler u.a.). Weitere Beobachtungen: 3. 12. 1 immat. mit alter Flügelfraktur aufgegriffen Kleinbödingen FR (M. Beaud), 25. 12. 2 Ind. Yverdon VD (M. Muriset), 7. 2. 1 Ind. Malans GR (V. Oswald), 14./25. 2. 1 Ind. Chavannes-des-Bois VD (P. Grassot).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

SOPM: 46 (Mittel 2005–2009: 26).

4. 4. 1 Ind., 7. 4. 1 ♀ Kaltbrunner Riet SG (W. Rutz, H. Geisser), 5. 4. 1 ♂ Klingnauer Stausee AG (H. Klopfenstein u.a.), 9. 4. 1 ♂ Noville VD (J. Michel), 9.–10. 4. 1 ♀ Fanel BE (J. Mazenauer, G. Marcacci u.a.), 10. 4. 1 ♂ Leuk VS (H. Duperrex, J.-M. Duflon), 10.–13. 4. 2 ♂, 14./16.–19./21. 4. 1 ♂, 15. 4. 1 ♂ und 1 ♀ Stille Reuss/Rottenschwil AG (C. Koller, H. Meier, M. Meier u.a.), 10.–16./18. 4. 1 ♂, 17. 4. 1 ♂



Abb. 8. Gänsegeier *Gyps fulvus* und Rotmilan *Milvus milvus*. Rothenfluh BL, 20. Juni 2010. M. Fritz.
– Griffon Vulture *Gyps fulvus* and Red Kite *Milvus milvus*. Rothenfluh (canton of Basel-Landschaft), 20 June 2010.

und 1 ♀ Sionnet GE (A. Brodard u.a.), 16. 5. 1 ♀ Augst BL/Wyhlen D (U. Kägi), 19. 4. 1 ♂ Fanel BE (P. Schmid), 21. 4. 1 ♂ Leuk VS (J. Cloutier, J. Savioz), 24. 4. und 1./13./15./17. 5. 1 ♂, 9. 5. 1 ♀ Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, M. Bauer, M. Scussel u.a.), 27. 4. 1 ♂ Boécourt JU (J.-M. Gisiger), 4. 5. 1 ♀ Les Grangettes VD (H. Duperrex), 13. 5. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 25./27. 7. und 8.–31. 8. mind. 1 ♂ und 2 ♀-farbige Ind. Klingnauer Stausee AG (V. Döbelin, C. Koller, E. Weiss u.a.), 19. 8. 1 Ind. Meinier GE (C. Guex), 23./26.–29. 8. 1 Ind., 25. 8. 2 Ind. Yverdon VD (J.-C. Muriset, L. Leuenberger u.a.), 29. 8. und 6./19./30. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (S. Röllin, H. Zäch, G. Kohlas u.a.), 9. 9. 1 Ind. Champ-Pittet VD (R. Mosimann-Erb, F. & M. Suter), 27.–28. 9. und 5. 10. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (F. Liechti, A. Niffeler, M. Roost u.a.).

Kranich *Grus grus*

Nach bedeutenden Fluchtbewegungen zwischen dem 2. und 22. 12. 2010 hielten sich ein Ind. vom 24. bis 31. 12. und dann 2 Ind. vom 1. bis 3. 1. 2011 in der Region des Fanel BE auf (J. Mazenauer, G. Marcacci u.a.). Eventuell waren es diese Ind., die am 4. 1. 2011 bei Genf durchzogen (T. Milner).

Triel *Burhinus oedicnemus*

SOPM: 12 (Mittel 2005–2009: 7).

26. 3. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (L. Hüppin), 6. 4. 1 Ind. Wauwilermoos LU (S. Keller), 12. 4. 1 Ind. Uznach SG (K. & L. Felix), 26. 4. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (K. Mettler u.a.), 3. 5. 1 Ind. Les Grangettes VD (O. & V. Rosselet), 9./12.–13. 5. 1 Ind. Bolle di Magadino TI (S.

Scacchi u.a.), 17. 5. 1 Ind. Benken SG (K. & L. Felix), 4. 7. 1 Ind. Malans GR (J. Schoop), 14. 7. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 13.–17. 8. 1 Ind. Sennwald SG (S. Lampert u.a.), 17. 8. 1 Ind. Wauwilermoos LU (G. Fischer), 22. 8. 1 Ind. Portalban FR (R. Béguelin, U. Maienfisch, M. Zimmerli u.a.), 5. 9. 1 Ind. Essertines-sur-Rolle VD (C. Guex).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

SOPM: 5 (Mittel 2005–2009: 4).

25. 3. 1 ♂ Chablais de Cudrefin VD (U. Marti), 31. 3. und 1./3. 4. 1 ♀ Yverdon VD (J.-C. & M. Muriset, C. Guex, P. Schmid), 1. 4. 1 ♂ Les Grangettes VD (C. Chautems, J.-M. Dufion), 2.–4. 4. 1 ♀, 6. 4. 1 ♂ Préverenges VD (M. Baudraz u.a.), 1. 5. 1 Ind. Ermatinger Becken TG (S. Werner).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

SOPM: 7 (Mittel 2005–2009: 8).

25. 4. und 7. 5. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (F. Banderet, S. Stutz, P. Lustenberger), 14. 5. 1 Ind. Gletterens FR (M. Zimmerli), 17. 5. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 8. 7. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (M. Schweizer), 10. 7. 1 Ind. Gletterens FR (M. Zimmerli), 19. 7. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 4. 9. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (F. Portala, D. Koch, A. & D. Schneeberger).

Raubmöwen *Stercorarius* sp.

In diesem Abschnitt wird versucht, einen Überblick über den Durchzug der drei kleinen Raubmöwenarten (Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*, Schmarotzerraubmöwe *S. parasiticus* und Falkenraubmöwe *S. longicaudus*) zu geben, unabhängig davon, ob die Vögel auf Artniveau bestimmt wurden oder nicht.

2010 wurden in der Schweiz 49 Raubmöwen beobachtet, wovon 18 bestimmt werden konnten: 3 Spatel-, 11 Schmarotzer- und 4 Falkenraubmöwen (Wassmer & Haag 2011). Individuen, die auf Artniveau gemeldet wurden, für die aber kein Protokoll eingereicht wurde oder bei denen das Protokoll noch nicht beurteilt wurde,

werden hier als unbestimmte Raubmöwen taxiert. Die Gegenüberstellung der Maxima pro Ort und Tag (SOTM) zeigt folgendes Bild:

- Alle Arten zusammen: SOTM: 97 (Mittel 2005–2009: 55).
- Spatelraubmöwe: SOTM: 34 (Mittel 2005–2009: 21).
- Schmarotzerraubmöwe: SOTM: 26 (Mittel 2005–2009: 10).
- Falkenraubmöwe: SOTM: 6 (Mittel 2005–2009: 6).
- Unbestimmte Raubmöwe: SOTM: 31 (Mittel 2005–2009: 19).

Zwischen dem 22. 6. und dem 12. 12. wurden Individuen von drei Raubmöwenarten an folgenden Orten beobachtet: 26 am Genfersee, 10 am Neuenburgersee, 7 am Bodensee, 2 am Sempachersee LU, 1 am Greifensee ZH, 1 am Thunersee BE, 1 am Klingnauer Stausee AG und 1 am Gantrisch BE.

Mantelmöwe *Larus marinus*

SOPM: 36 (Mittel 2005–2009: 38).

Keine Meldung vom Bodensee, aber mehrere von anderen Orten in der Schweiz, darunter jenes Individuum, das seit 2005 jedes Jahr an den Neuenburgersee zurückgekommen ist (Wassmer & Haag 2011).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

SOPM: 4 (Mittel 2005–2009: 36).

12. 1. 1 Ind. Filzbach GL (R. Meier), 22. 2. 1 Ind. 2.KJ Romanshorn TG (P. Lustenberger), 14. 11. 1 Ind. 1.KJ Saint-Prex VD (L. Vallotton), 28. 11. 1 ad. Romanshorn TG (D. Riederer), 30. 11. 1 ad. Klingnauer Stausee AG (P. Lustenberger), 12. 12. 1 Ind. 1.KJ Steinach SG (S. Trösch).

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica*

SOPM: 2 (Mittel 2005–2009: 5).

1. 5. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (V. Döbelin), 11. 6. 1 Ind. Yverdon VD (J.-C. & M. Muriset), 12. 9. 1 ad. Rade de Genève (N. Moreno, J. Zorzi).



Abb. 9. Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica* und Lachmöwen *Larus ridibundus*. Yverdon VD, 11. Juni 2010. M. Muriset. – Gull-billed Tern *Gelochelidon nilotica* and Common Black-headed Gulls *Larus ridibundus*. Yverdon (canton of Vaud), 11 June 2010.

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

SOPM: 49 (Mittel 2005–2009: 18).

26. 4. 2 Ind., 14. 5. 1 Ind., 24. 5. 2 Ind. Préverenges VD (M. Gorgerat, S. Passera, H. Duperrex u.a.), 28. 4. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (S. Zimmerli), 14. 5. 3 Ind. Pointe-à-la-Bise GE (J. Burgermeister), 23. 5. 3 Ind. Fanel BE (L. Rey, S. Hohl u.a.), 23. 5. 6 Ind. Yverdon VD (J.-C. Muriset), 6. 6. 2 Ind. Sempach LU (H. Schmid), 7. 6. 4 Ind., 25. 6. 2 Ind., 28. 6. 12 Ind. Yverdon VD (J.-C. & M. Muriset, F. Banderet u.a.), 3. 7. 1 Ind. Gletterens FR (M. Zimmerli), 10. 7. 1 Ind. Greifensee ZH (P. Franke), 12. 7. 2 Ind. Egnach TG (D. Bruderer), 15. 7. 3 Ind., 3. 8. 5 Ind. Yverdon VD (J.-C. & M. Muriset u.a.), 18. 7. 2 Ind., 31. 7. 1 Ind., 1. 8. 5 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (Y. Bötsch, A. Gyax, M. Zimmerli u.a.), 19. 7.

2 Ind. Lac de Joux VD auf 1000 m ü.M. (C. Guex), 3. 8. 2 Ind. Merligen BE (G. Fischer), 4. 8. 9 Ind., 21.–22. 8. 1 Ind. Ermatinger Becken TG (S. Werner, D. Koch, J. Urban), 8. 8. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (B. & E. Herzog), 10. 8. 1 Ind. Murtensee FR (F. Turrian).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

SOPM: 12 (Mittel 2005–2009: 17).

29. 4. 1 Ind. Les Grangettes VD (H. Duperrex, J. Serex), 14. 5. 1 Ind. Préverenges VD (C. Guex), 24./28. 5. und 4. 6. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Burkhardt u.a.), 18. 6. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann, C. Müller, P. Schmid), 2. 7. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (M. Zimmerli, C. Guex), 26. 7. 3 Ind. Préverenges VD (C. Guex), 4. 8. 2 Ind. Pointe-à-la-Bise GE (G. Rizzi).

Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

SOPM: 56 (Mittel 2005–2009: 14).

21./29.–30. 4. 3 Ind., 25. 4. und 8. 5. 1 Ind., 1. 5. 4 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (P. Schmid u.a.), 21. 4. 1 Ind., 28. 4. 2 Ind. Coligny GE (C. Guex), 23. 4. 3 Ind. Bolle di Magadino TI (M. Thoma), 2. 5. 3 Ind. Préverenges VD (M. Bastardot, H. Duperrex), 2. 5. 4 Ind. Les Grangettes VD (C. Haag u.a.), 8. 5. 2 Ind., 13. 5. 1 Ind. Gletterens FR (M. Zimmerli), 8. 5. 3 Ind. Rapperswil SG (S. Stricker u.a.), 10. 5. 1 Ind. Cham ZG (D. Kronauer), 13.–15. 5. 1 Ind. Gwatt BE (M. Wettstein), 26. 5. 1 Ind. Greifensee ZH (P. J. Brändli, H.-U. Dössegger), 31. 5. 1 Ind. Augst BL/Wyhlen D (R. Freuler). Daneben 5 Beobachtungen im August und 3 im September (Wassmer & Haag 2011).

Sumpfhohleule *Asio flammeus*

SOPM: 19 (Mittel 2005–2009: 16).

4. 2. 1 Ind. Ins BE (P. Petitmermet), 14./18./21./23.–24. 2. und 11./13./17. 3. 1 Ind., 22. 2. 2 Ind. Chrümml FR (A. Rossi u.a.), 16. 3. 1 Ind. Gampelen BE (P. Mosimann-Kampe), 25. 3. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 2. 4. 1 Ind. Liestal BL (S. Keller), 8. 4. 1 Ind. Hirzel ZH (K. & L. Felix), 4. 5. 1 Ind. Frauenfeld TG (R. Müller), 10. 5. 1 Ind. Avusy GE (G. Schaub), 26. 9. 1 Ind. Greifensee ZH (P. J. Brändli, H.-U. Dössegger), 29. 9. 1 Ind. Lampenberg BL (S. Keller), 30. 9. und 18. 10. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 12. 10. 1 Ind. tot gefunden Sils im Engadin GR (S. Gaudenz), 14. 10. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 23. 10. 1 Ind. Gampelen BE (J. Mazenauer, G. Maracci), 31. 10. 1 Ind. Häusermoos BE (E. Reist), 1. 12. 1 Ind. Saint-Sulpice VD (J. Duplain), 1. 12. 1 Ind. Bern (M. Schweizer, S. Bigler, M. Camici), 9. 12. 1 Ind. Russin GE (C. Guex).

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

SOPM: 23 (Mittel 2005–2009: 23).

18./28. 4. und 1./9./13.–14. 5. 1 Ind., 15. 5. 2 Ind. Leuk VS (M. Bastardot, J.-E. Liberek, Y. Rime u.a.), 20. 4. 2 Ind. Domat/Ems GR (H. Borgmann), 24. 4. 1 Ind. Bolle di Magadino

TI (R. Ayé, M. Thoma, S. Althaus), 26.–28. 4. und 9. 5. 1 Ind., 16. 5. 3 Ind. Nuolener Ried SZ (K. Mettler u.a.), 27. 4. 1 Ind. Giubiasco TI (C. Scandolaro u.a.), 1./5./19. 5. 1 Ind. Vouvy VS (N. Jordan, J.-M. Duflon), 3.–7. 5. 1 Ind. Regensdorf ZH (J. Bisschop), 7. 5. 1 Ind. Corcelles-le-Jorat VD (G. Porchet), 8. 5. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 8.–10. 5. 1 Ind. Ins BE (A. Meyer u.a.), 11. 5. 1 Ind. Martigny VS (J. Cloutier). Daneben 1 Beobachtung im Kanton St. Gallen (Wassmer & Haag 2011).

Rötelschwalbe *Cecropis daurica*

SOPM: 14 (Mittel 2005–2009: 3).

Sechs Beobachtungen im Wallis in der Region von Martigny und Fully zwischen dem 2. und 17. 5. (B. Posse u.a.) und 7 Beobachtungen in vier anderen Kantonen (Wassmer & Haag 2011).

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*

31. 1. 1 Ind. Hagneck BE (A. Bassin), 10. 2. 1 Ind. Rümlang ZH (S. Muff), 11. 2. ein mittelgrosser Trupp Basel (M. Lühinger), 16. 2. 3 Ind. Augst BL (S. Hohl), 16. 2. 2 Ind. Anwil BL (R. Freuler), 19. 2. 5 Ind. Oberwil BL (A. Meier), 17. 3. 15 Ind. Elftingen AG (D. Thiel), 14. 4. 2 Ind. Hermance GE (C. Guex), 12. 11. 3 Ind. Gams (O. Lenherr), 26. 11. 2 Ind. Cormagens FR (F. Banderet), 28. 11. 2 Ind. Riehen BS (E. Sauser), 28. 11. 2 Ind. Lampenberg BL (S. Keller), 29. 11. 3 Ind. Zürich (E. Bader), 2. 12. 1 Ind. La Sauge VD (F. Turrian), 4. 12. 4 Ind. Allschwil BL (G. Fischer), 16. 12. 1 Ind. Winterthur ZH (M. Henking), 19. 12. 5 Ind. Schwerzenbach ZH (H.-U. Dössegger), 20. 12. mind. 1 Ind. Zürich (M. Witt), 21. 12. 1 Ind. Gottlieben TG (S. Werner), 23. 12. mind. 1 Ind. Rohr AG (P. Schmid), 23. 12. 4 Ind. Augst BL (S. Hohl), 23. 12. 3 Ind. Egnach TG (D. Bruderer), 26. 12. 1 Ind. Chrümml FR (R. & M. Cattin), 27. 12. mind. 2 Ind. Courrendlin JU (M. Clerc), 27. 12. 2 Ind. Neuenburg (C. Guex), 27. 12. 3 Ind. Buchs SG (T. Toernell), 28. 12. 1 Ind. Dachsen ZH (R. Brunschweiler), 29. 12. 14 Ind. Schönenberg ZH (K. & L. Felix), 31. 12. 1 Ind. Arboldswil BL (Herr Stohler).

Ringdrossel *Turdus torquatus*

Nach einigen Meldungen im Dezember 2009 (Vallotton et al. 2010) wurde die Art im Januar und Februar ungewöhnlich zahlreich gemeldet (Abb. 10): 57 Beobachtungen in 42 Kilometerquadraten, im Wesentlichen an der Alpen-nordflanke (22 Quadrate) und in den westlichen Zentralalpen (16 Quadrate). Es handelt sich um die bisher stärkste Winterpräsenz in der Schweiz; möglicherweise hing dies mit der starken Fruktifikation der Eberesche *Sorbus aucuparia* zusammen. Mitte Winter umfassten die grössten Trupps etwa 12 Ind. am 23. 1. bei Ormont-Dessus VD (F. Walther) und etwa 10 Ind. am 18. 1. bei Rougemont VD (O. & V. Rosselet). Ab Ende Februar wurden grössere Gruppen in Graubünden entdeckt (mind. 30 Ind. am 25. 2. bei Obersaxen, Herr Hitz; 14 Ind. am 1. 3. bei Riein, G. Derungs), aber vielleicht handelte es sich bereits um Frühjahrsrückkehrer. Die Meldungen stammen von 480 bis 2000 m ü.M., mit einer mittleren Höhe von 1380 m ü.M.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 314.

SOPM: 13 (Mittel 2005–2009: 15). 22. 4. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 25. 4. 1 Ind. Charmey FR (F. Emmenegger), 1. 5. 1 ♂ Martigny VS (B. Posse), 7. 5. 1 Ind. Tamins GR (A. Deplazes), 10. 5. 1 Ind. Mont-la-Ville VD (J.-L. Zollinger), 11. 5. 1 Ind. Vandœuvres GE (C. Guex), 13. 5. 1 Ind. Collombey-Muraz VS (N. Jordan), 15.–16. 5. 1 Ind. Basel (G. Preiswerk, E. Sauser), 18. 5. 1 ♂ Härkingen SO (D. Hagist u.a.), 6. 6. 1 Ind. Emmen LU (M. Thoma), 12. 6. 1 Ind. Stampa GR (J. Fischer, P. Rohner), 21./23./27. 6. 1 ♀ Trimmis GR (C. Hemmi, R. Dajcar), 24. 6. 1 ♂ Altstätten SG (G. Sieber), 24.–26. 6. 1 Ind. Sionnet GE (N. Petitpierre u.a.).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Seit dem massiven Einflug 2004/05 werden «Trompetergimpel» jeden Winter in der Schweiz beobachtet (Volet 2009). Obwohl ihre

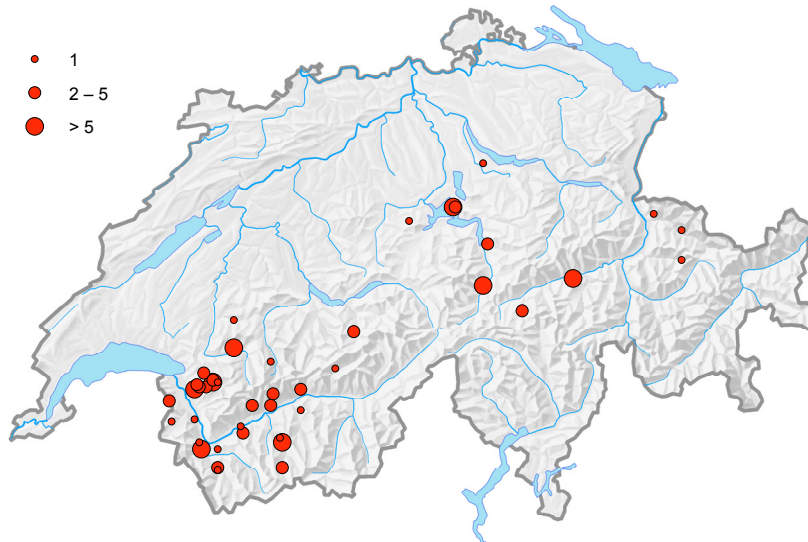


Abb. 10. Beobachtungsorte der Ringdrossel *Turdus torquatus* in der Schweiz im Januar und Februar 2010. Die Grösse der Punkte symbolisiert die pro Ort festgestellten Maxima. – Records of Ring Ouzel *Turdus torquatus* in January and February 2010 in Switzerland. Dot sizes indicate the maximum number recorded per site.



Abb. 11. Schneeammer *Plectrophenax nivalis*. Güttingen TG, 21. November 2010. N. Orgland. – Snow Bunting *Plectrophenax nivalis*. Güttingen (canton of Thurgau), 21 November 2010.

Präsenz im Winter 2009/10 schwächer war (Müller & Volet 2010), wurden danach noch die folgenden Frühlingsnachweise in den Alpen registriert: 29. 4. 2 Ind. Olivone TI (G. Marcolli), 22. 5. 2 Ind. Haldenstein GR (C. Müller), 25. 6. 1 Ind. Münster VS (P. Steg-Schmidlin). Mit 323 Meldungen aus 219 Kilometerquadraten waren die «Trompetergimpel» im Winter 2010/11 wieder stark präsent, der Einflug erreichte fast die Stärke der Einflüge von 2004/05 und 2005/06 (Volet 2009). Die Beobachtungen wurden zwischen dem 4. 10. 2010 und dem 17. 4. 2011 gemacht, und wie in den vorangehenden Wintern lag der Schwerpunkt in den Nordalpen.

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*

SOPM: 10 (Mittel 2005–2009: 5).

2.–3. 1. 1 Ind. Yvonand VD (M. & S. Antoniazza, C. Dufresnes), 3. 1. 1 Ind. Schönenberg ZH (K. & L. Felix), 15.–18. 2. 1 Ind. Ried bei Kerzers FR (E. Bergantini), 3. 3. 1 Ind. Soral GE (A. Pochelon), 12.–13. 11. 3 Ind. Alten-

rhein SG (S. Werner, N. Orgland), 14. 11. 2 Ind. Saint-Aubin-Sauges NE (J. & A. Bauermeister), 20.–21. 11. 1 Ind. Güttingen TG (M. Wettstein u.a.), 30. 11. 1 Ind. Jona SG (K. Anderegg), 26.–27./29. 12. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (A. Jordi u.a.).

Résumé

Nidifications d'espèces rares et autres événements ornithologiques importants en Suisse en 2010

Comme l'année précédente, les mois de janvier et février 2010 furent plus froids que la moyenne. La présence inhabituelle de nombreux Merles à plastron *Turdus torquatus* constitua l'événement marquant de la fin de l'hiver.

Au début du mois de mars, une période de bise accompagnée de chutes de neige en plaine provoqua un blocage de la migration et des fuites en direction du S.-O., notamment chez le Vanneau huppé *Vanellus vanellus*, le Pluvier doré *Pluvialis apricaria*, l'Alouette des champs *Alauda arvensis* et la Grive musicienne *Turdus philomelos*. La suite du printemps fut une succession de contrastes, avec un mois d'avril très ensoleillé et très chaud puis un mois de

mai très pluvieux, surtout dans sa première moitié et d'un mois de juin globalement chaud avec quelques périodes de grisailles. Les désormais traditionnels mouvements de Vautours fauves *Gyps fulvus* n'ont pas manqué. Les conditions de nidification semblent avoir été favorables et les pertes enregistrées en 2009 suite à l'hiver rude 2008/09 ont en partie pu être compensées. Pas moins de 21 espèces suivies par le programme de Monitoring des oiseaux nicheurs répandus ont fait preuve d'une augmentation significative. Parmi les nicheurs rares, on notera une nouvelle reproduction de l'Aigle royal *Aquila chrysaetos* dans le Jura suisse ainsi qu'un nombre record de couples de Guêpiers d'Europe *Merops apiaster*. La présence d'un Cochevis huppé *Galerida cristata* chanteur pendant plus d'un mois dans les Grisons fut également remarquable.

Le mois de juillet se révéla le plus chaud depuis 1864 mais août fut nuageux et pluvieux. Septembre et octobre restèrent frais dans l'ensemble. Plusieurs observations d'Eiders à duvet *Somateria mollissima* en septembre en des endroits inhabituels témoignèrent d'un afflux très modeste de l'espèce. Quelques Bruants lapons *Calcarius lapponicus* atteignirent la Suisse à partir de fin septembre, dans le cadre d'une invasion précoce remarquée en Europe occidentale. L'événement de l'automne fut l'arrivée massive et sans précédent de Mésanges à longue queue présentant les caractères de la sous-espèce nordique *Aegithalos caudatus caudatus* à partir de fin octobre. Les Bouvreuils pivoine *Pyrrhula pyrrhula* au cri trompettant furent à nouveau notés en grands nombres.

Novembre commença dans la douceur mais la tempête «Carmen» balaya le pays le 12 avec des vents violents atteignant 150 km/h dans les Alpes. La fin du mois vit l'arrivée d'air polaire et de neige en plaine. Un gel précoce et un mois de décembre très froid et enneigé en Europe du Nord provoquèrent la fuite de nombreuses espèces vers le S.-O. Parmi les afflux les plus remarquables, on retiendra ceux

des Cygnes chanteurs *Cygnus cygnus* et de Bewick *Cygnus columbianus*, des Oies des moissons *Anser fabalis* et rieuses *Anser albifrons* ainsi que des Buses pattues *Buteo lagopus*. La fuite des Grues cendrées *Grus grus* fut également très marquée en décembre, suivie d'un court séjour hivernal de 1–2 individus. Du côté des hivernants rares, on nota la traditionnelle Cigogne noire *Ciconia nigra*, 2 Aigrettes garzettes *Egretta garzetta* et plusieurs Busards des roseaux *Circus aeruginosus*.

Literatur

- MÜLLER, C. & B. VOLET (2010): Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2009 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 107: 247–264.
- VALLOTTON, L., B. PIOT, M. SCHWEIZER & P. KNAUS (2010): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2009. 19. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 107: 221–246.
- VOLET, B. (2009): Wiederholte Einflüge von «Trompetergimpeln» *Pyrrhula pyrrhula* in die Schweiz. Ornithol. Beob. 106: 419–428.
- VOLET, B. & A. GERBER (2009): Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2008 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 106: 401–418.
- WASSMER, S. & C. HAAG (2011): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2010. 20. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 108: 275–303.
- ZBINDEN, N. & H. SCHMID (1995): Das Programm der Schweizerischen Vogelwarte zur Überwachung der Avifauna gestern und heute. Ornithol. Beob. 92: 39–58.